STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 155 | 11. Jg | www.wismutgera.de

5. Spieltag | Saison 2017/18 | NOFV-Oberliga-Süd | Sonntag, 17. September 2017, 14.00 Uhr

FC Eilenburg

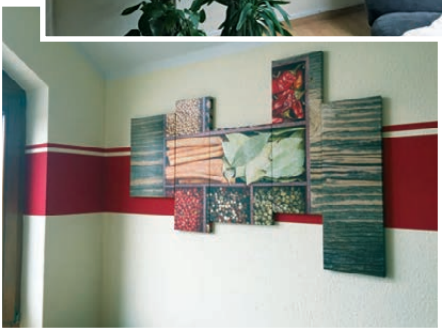
Alle zusammen für den ersten Dreier

Wir bedanken uns bei unserem Spieltagsponsor Malerservice-Team S. Taudte!

Malerservice-Team S. Taudte

Leistungsspektrum:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten
- Baumwollbeschichtung
- Kork/Laminat/Parkett
- Gebäudereinigung
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Dekorative Techniken
- Fassadengestaltung
- Kundenberatung und Planung, etc.



Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich gern!

So erreichen Sie uns:
Malersevice-Team S. Taudte
Stolzenberg 10 | 04626 Posterstein
Tel. 036602/92236 | Fax 036602/92237
Mobil 0170/7738102 | Mail f.taudte@t-online.de

Werden auch Sie Spieltagsponsor! Mehr Infos unter info@wismutgera.de

Alle zusammen für den ersten Dreier

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom FC Eilenburg, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Pascal Wien aus Berlin.

Auch nach vier Spieltagen verfügt die Wismut-Elf über keinen Zähler und nimmt nur den 15. Tabellenplatz ein. Selbst gegen den bis dato ebenfalls ohne Erfolgserlebnis dastehenden VfL Halle 96 klappte es nicht, mit dem ersehnten ersten Treffer. Chancen gab es wiederum genug, doch will der Ball derzeit einfach nicht ins Netz. Egal ob bei Frank Müllers Schuss, der von einem Hallenser Verteidiger kurz vor der Torlinie geblockt wurde, ob beim Kopfball von Andreas Luck nach einer Ecke oder beim Direktschuss von Chris Söllner am zweiten Pfosten nach einer Weis-Flanke – das Runde landete einfach nicht im Eckigen. Und so mussten die Geraer vor immerhin 278 Zuschauern die nächste Heimpleite gegen einen Gegner hinnehmen, den man in der Vorsaison noch zweimal bezwungen hatte.

Doch alles Hadern und Lamentieren bringt nichts. Die Wahrheit liegt auf dem Platz und dort müssen die Tore erzwungen werden, die den Orange-Schwarzen heute zum ersten Sieg verhelfen sollen. Gegen Aufsteiger FC Eilenburg wird die Sache keinesfalls einfacher. Die Mannschaft von Trainer Nico Knaubel hatte ein ähnlich schweres Auftaktprogramm wie die Wismut-Elf, unterlag gegen Inter Leipzig und Plauen jeweils mit 0:2, trennte sich von Schott Jena 1:1 unentschieden und gewann zumindest zum Auftakt gegen Union Sandersdorf mit 5:2. Damit sind die Männer aus dem Illburgstadion, die in der Vorsaison Sachsenmeister wurden, Tabellenelfter. Im letzten Spieljahr kreuzten beide Vereine schon einmal die Klingen. In der Wintervorbereitung Ende Januar gewannen die Elsterstädter auf dem Meuselwitzer Kunstrasen durch ein frühes Tor von Dennis Blaser mit 1:0. Aber der Torgarant der letzten Saison ist ja bekanntlich nach Neugersdorf gewechselt.

Auch ohne ihn sollten die Wismut-Kicker heute in der Lage sein, ihren ersten Saison-Dreier einzufahren. Wer das Premierenfeier erzielt ist dabei völlig egal. Hauptsache es fällt überhaupt und reicht dann möglichst auch noch für die drei Punkte, um sich in der unteren Tabellenhälfte etwas Luft zu verschaffen. Mit der Unterstützung der Anhänger sollte dies gelingen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion der Freundschaft.

Geras Raphael Börner (Mitte) sucht am Eilenburger Strafraum nach einer Anspielstation.

Carsten Hänsel: Wir nehmen die Spieler in die Pflicht

Für den 34-jährigen Wismut-Trainer Carsten Hänsel ist die derzeitige Situation keine einfache. Mit ihm unterhielten wir uns vor der Begegnung gegen den FC Eilenburg:

Mit diesem miserablen Saisonstart hatte wohl niemand gerechnet.
So extrem war das nicht zu erwarten. 0:5 Tore und null Punkte klingen ziemlich dramatisch. Wir haben derzeit ein Ergebnisproblem. Die Punkte gegen Schott Jena und Halle fehlen. Aber wenn man es in beiden Begegnungen nicht schafft, die gegnerischen Torhüter zu einer Glanzparade zu zwingen, dann gewinnt man diese Spiele auch nicht.

Ihr Trainer-Mentor Achim Steffens hat einmal gesagt, wenn man gewinnt, glauben die Spieler dem Trainer alles, wenn nicht, dann sieht das anders aus. Wie motivieren Sie Ihre Mannschaft nach vier Niederlagen ohne eigenen Treffer?
Mir war klar, dass Platz vier aus der Vorsaison kaum zu toppen sein wird. Damals hatten wir in der Rückrunde einen Lauf, haben Spiele wie in Rudolstadt oder gegen Merseburg ziemlich glücklich gewonnen. Diesmal haben wir bei Inter Leipzig nicht schlechter als in der Vorsaison gespielt, aber eben verloren. Jeder sieht, dass meine Mannschaft will. Wir erspielen uns Chancen, verwerten sie aber nicht, auch weil vor dem gegnerischen Tor der letzte Biss fehlt. Da muss man nicht immer bis zur Torlinie kombinieren. Wenn wir nur 90 Prozent unserer Trainingsleistung am Wochenende auf den Platz bringen würden, ständen wir anders da.

Einer von den Steffens-Sprüchen war auch: Mit jeder Niederlage rückt der nächste Sieg näher. Wann klappt´s bei Wismut?
Unser Konzept ist auf junge Spieler ausgerichtet. Wir können keine Unsummen für Neuzugänge ausgeben. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder wir ziehen das jetzt durch - auch auf die Gefahr hin, dass wir noch zwei, drei Niederlagen kassieren. Oder aber wir schauen uns auf transfermarkt.de nach vereinslosen Spielern um und investieren viel Geld, dass uns dann an anderer Stelle nicht zur Verfügung steht. Wir gehen den ersten Weg,

Wismut-Trainer Carsten Hänsel will seine Mannschaft aus dem Tal führen.

nehmen dabei die Spieler in die Pflicht. Ich hoffe, es klappt schon gegen Eilenburg mit dem ersten Dreier.

Haben Sie die Qualität der abgegebenen Stürmer Dennis Blaser und Max Gehrmann unterschätzt? Beide waren ja bei ihren neuen Vereinen in der Regionalliga schon erfolgreich.

Das ist unser Weg. Wir holen junge Spieler zum Traditionsverein Wismut Gera und entwickeln sie weiter mit dem Risiko, dass sie uns nach einem Jahr wieder verlassen. Alle Abgänge tun weh. Aber ich werde keinem Spieler Steine in den Weg legen, wenn er höherklassig einen Vertrag in Aussicht hat, zumal wenn für unseren Verein da finanziell noch etwas herausspringt. Das ist unsere Philisophie.

Wie sieht es um die Zukunft des Brasilianers Raimison Draiton dos Santos aus, der bisher in dieser Saison nur im Landespokal und in der Reserve zum Einsatz kam?

Momentan schlecht. Er braucht für seine Aufenthaltsgenehmigung Dokumente, die er aus Deutschland nur schwer besorgen kann. Deshalb reist er nächste Woche nach Brasilien, um sich die fehlenden Schriftstücke zu besorgen. Dann kommt er wieder. Kurzfristig kann er uns also nicht helfen.

Wann hat die Mannschaft nach der ordentlichen Vorbereitung das Toreschießen verlernt?

Das kann niemand beantworten. Wer sich täglich mit Fußball beschäftigt, weiß, dass es solche Phasen gibt. Ich erinnere an Borussia Dortmund in der letzten Saison unter Jürgen Klopp, als man plötzlich im Abstiegskampf steckte. Floskeln helfen da nicht weiter. Wir trainieren sehr, sehr gut. Ich bin als Trainer recht entspannt, auch wenn ich nach jeder Niederlage schlechte Laune habe, die dann meine Familie ertragen muss. Es sind noch 26 Spiele zu absolvieren. Wir können viele Gegner dominieren. Was wir jetzt brauchen, ist ein Erfolgserlebnis, einen Knotenlöser.

Nun kommt ausgerechnet ihr Ex-Verein FC Eilenburg. Was verbindet Sie noch mit den Eilenburgern?

Viele schöne Erinnerungen. Trainer Nico Knaubel ist einer meiner wenigen echten Kumpel. Viele Spieler kenne ich noch aus dem Nachwuchsbereich. Wir stehen vor einer schweren Aufgabe.

Was wenn wieder verloren wird?

Dann geht es auch weiter. Wir müssen die Ruhe bewahren. Bisher unterstützen uns Zuschauer und Fans. Dafür ein Riesenkompliment. Am besten wäre aber, wenn wir gewinnen. Ich bin nach wie vor von der Qualität unseres Kaders überzeugt, auch wenn viele Spieler von ihrer Form des Vorjahres noch einiges entfernt sind. Unsere Leistungen sind in Ordnung, aber das reicht derzeit nicht.

Wer schießt das erste Wismut-Tor der Saison?

Das ist mir total egal. Es muss nur fallen. Torschütze muss nicht der Mittelstürmer sein. Es reicht schon ein Kopfball nach einem Standard, eine abgerutschte Flanke, die sich ins lange Eck senkt, oder ein zweimal abgefälschter 30 m-Schuss. Hauptsache der Ball geht endlich einmal rein.

Dunkle Wolken am Wismut-Himmel

BSG Wismut Gera – VfL Halle 96 0:2 (0:0)
Die Geraer können auch im Heimspiel gegen den VfL Halle 96 den Bock nicht umstoßen und bleiben Vorletzter.

Eigentlich schien die Sonne über dem Stadion der Freundschaft. Doch nach der 0:2-Niederlage der Geraer gegen den VfL Halle 96 zogen am Wismut-Himmel dunkle Wolken auf. Nach der vierten Pleite in Folge wartet die Elf von Trainer Carsten Hänsel weiterhin nicht nur auf den ersten Punkt sondern auch auf den ersten Saisontreffer. „Ohne Niveau, ohne Klasse, ohne alles“, schimpfte Geras Spielmacher Carsten Weis kurz vor Schluss auf dem Platz. Das war bezeichnend für das Spiel des Gastgebers, bei dem insbesondere die Leistungsträger in dieser Saison (noch) nicht in der Lage sind, die weiter verjüngte Mannschaft aus dem Tal zu führen. So jubelte wieder einmal der Gegner. Nachdem sich die Hallenser dreimal hintereinander torlos getrennt hatten und auch Wismut drei erste Halbzeiten ohne Treffer hüben wir drüben hingelegt hatte, war das 0:0 zur Pause praktisch vorprogrammiert. Die fünf Gäste-Anhänger unter den 287 Zuschauern hatten die Hoffnung auf einen Treffer aber nach Wiederbeginn nicht aufgegeben. „Nur ein Tor, das kann doch nicht so schwer sein“, sangen sie lautstark ins weite Rund und wurden von ihren Kickern erhört. Allerdings hätten auch die Orange-Schwarzen in Führung gehen können. Doch schlugen die Hallenser eiskalt zu. Nach einem weiten Einwurf kam Soueidan an den Ball, traf mit seinem Eingabenversuch an Lucks Rücken, von wo der Ball ihm wieder vor die Füße prallte. Im zweiten Anlauf vollendete er per Pieke zum 0:1 ins lange Eck (65.). Lange Gesichter bei den Geraern, die alles nach vorn warfen. Petrik und Luck postierte Trainer Carsten Hänsel im Sturmzentrum und ließ lange Bälle spielen. Chancen ergaben sich einige. Petriks 20 m-Schuss strich übers Gebälk (80.). Per Glanztat hielt Just sein Team beim Flachschuss von Hilprecht im Spiel (82.). Im Gegenzug lief Petrik allein auf den Hallenser Kasten, doch rettete Shoshi in höchster Not (83.). Nach einer Weis-Flanke stand Söllner am lange Pfosten völlig blank und verschoss kläglich (87.). Wie das Toreschießen geht, zeigten die Gäste, wobei die Geraer wiederum nicht unbeteiligt waren. Nach einem indirekten Freistoß im Strafraum öffnete sich die Wismut-Mauer und Halles Soyk traf zum 0:2 mitten hindurch (87.).

Niedergeschlagenheit und Ratlosigkeit bei den Wismut-Kickern nach der 0:2-Niederlage gegen den VfL Halle 96. Im vierten Spiel unterliegen die Geraer zum vierten Mal.

FC Eilenburg

Zu DDR-Zeiten spielte der Fußball in Eilenburg keine große Rolle. Die damalige BSG Chemie Eilenburg feierte ihren größten Erfolg, als sie 1978 als Bezirksligist durch einen 5:4-Sieg nach Verlängerung über die BSG Lok Delitzsch Leipziger Bezirkspokalsieger wurde und daraufhin am DDR-weit ausgetragenen FDGB-Pokal-Wettbewerb 1978/79 teil. Dort unterlagen die Eilenburger daheim dem Hallenser Bezirksligisten BSG Stahl Thale mit 0:2 nach Elfmeterschießen. Nachdem das Chemiewerk nach der politischen Wende 1990 die Trägerschaft für die BSG eingestellt hatte, gründeten Chemie-Mitglieder im gleichen Jahr den eingetragenen Verein FSV Grün/Weiß Eilenburg. 1998 wurde dieser sächsischer Hallenlandesmeister und unter Trainer Joachim Fritzsche Zweiter der Bezirksliga. Dies konnte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Verein in Eilenburg hinter dem mittlerweile zweimaligen Bezirksmeister MFC Eilenburg in der Stadt erneut nur die Nummer zwei war. Nachdem auch im Folgejahr der Aufstieg in die Landesliga verpasst wurde und sich auch die BSG Lok Eilenburg 1998 bereits dem MFC angeschlossen hatte, kam es 2001 zur Fusion aller Eilenburger Fußballvereine.

Als FC Eilenburg spielt der Verein seither im sächsischen Fußballs eine sehr gute Rolle. 2004 gelang unter Trainer Martin Polten der Gewinn des Hallenlandesmeisterschaft. Zudem wurde man Sachsenmeister und stieg in die NOFV-Oberliga Nordost auf, in der sich der Verein fünf Jahre halten konnte. Größter Erfolg war dabei Platz drei in der Saison 2006/07 vor ostdeutschen Traditionsvereinen wie dem FC Sachsen Leipzig, dem Halleschen FC oder dem FSV Zwickau. Der heutige Wismut-Coach Carsten Hänsel startete in Eilenburg seine Trainerlaufbahn und fungierte dort unter Achim Steffens uns Thomas Matheja ala Co-Trainer. Nach deren Entlassung saß er selbst einige Male verantwortlich auf der Bank. 2010 stieg der FC Eilenburg wieder in die Landesliga Sachsen ab, wo 2017 als Meister mit 68 Punkten und 74:27 Toren der Aufstieg in die fünfthöchste Spielklasse gelang.

Vor der Sommerpause veränderte sich der Eilenburger Kader kaum. Mit Alexander Vogel (RB Leipzig II) und Andreas Naumann (ZFC Meuselwitz) kamen nur zwei Spieler von externen Vereinen hinzu. Der Saisonstart verlief recht erfolgreich mit dem 5:2-Auftakterfolg in Sandersdorf. Seitdem gelang allerdings kein weiterer Dreier. Im Sachsenpokal steht man nach einem 3:1-Erfolg nach Verlängerung beim FC Grimma in der 3. Hauptrunde, in der man am Wochenende 7./8. Oktober zu Hause auf den Oberliga-Rivalen SV Einheit Kamenz trifft.

Geras Dennis Blaser (r.) zieht im Januar-Testspiel vor dem Eilenburger Abwehrchef Stephan Hofmann ab.

Starker Saisonstart der Beck-Elf in der Kreisoberliga

Einen starken Saisonstart hat die Wismut-Reserve in der Kreisoberliga hingelegt. Die Mannschaft von Trainer Roy Beck nimmt nach vier Spieltagen mit 13:5 Toren und neun Punkten Platz zwei in der Tabelle hinter dem 1. FC Altenburg ein. Auch im Kreispokal ist die Mannschaft noch vertreten und gastiert im Achtelfinale am 7. Oktober beim SV Osterland Lumpzig. Hier die bisherigen Auftritte der BSG Wismut Gera II in Kurzfassung:

BSG Wismut Gera II – SV 1879 Ehrenhain II 3:0 (2:0)

Im Aufsteigerduell setzte sich die Wismut-Reserve am Sonntag klar mit 3:0 durch. „Das Ergebnis schmeichelt den Ehrenhainern noch. Wir hätten deutlicher gewinnen können, wenn wir im Abschluss zielstrebiger gewesen wären“, meinte Gastgeber-Trainer Roy Beck nach Spielende. Bis zehn Minuten vor der Halbzeit brauchten die Orange-Schwarzen, um in Führung zu gehen. Als Tim Ernemann auf der rechten Seite auf und davon ging und Ehrenhains Torwart Felter auf eine Eingabe spekulierte, traf der aus Oberhausen stammende BA-Student zum 1:0 ins kurze Eck (36.). Kurz darauf schon das zweite Tor. Phillip Roys Eingabe legte Kevin Glatzel auf Andre Jahn zurück, der per Gewaltschuss verwertete (39.). Kurz nach Wiederbeginn bereits die Entscheidung. Torwart Fabian Runau setzte Tim Ernemann ins Szene, der nach seinem Flankenlauf Dmitrij Puhan bediente - 3:0

Die Wismut-Torschützen Paul Gebhardt (l.) und Raimison Draiton dos Santos (r.) lassen Pfortens Max Hesse keine Chance, um an den Ball zu kommen.

(48.). Weitere Wismut-Treffer lagen in der Luft, doch zeigten sich die Angreifer Dmitrij Puhan und Marcel Hartmann im Abschluss oft zu verspielt. Ehrenhain II wurde nur einmal torgefährlich, als ein von Fabian Runau unterschätzter Freistoß von der Mittellinie auf der Torlatte landete (67.). „Das war ein gelungener Auftakt. Die nächsten Gegner Pforten und Roschütz werden uns aber sicherlich mehr abverlangen“, blickte Wismut-Trainer Roy Beck schon einmal voraus.

SG Gera-Pforten - BSG Wismut Gera II 1:3 (0:1)

„Mit dem Ergebnis waren wir am Ende noch gut bedient. Mit dem schnellen Spiel der Gäste hatten wir von Anfang an ein Problem. Wir waren immer einen Schritt zu spät in den Zweikämpfen“, haderte Pfortens Trainer Mike Brümmer. Schon in der ersten Hälfte hatten die Orange-Schwarzen Feldvorteile. Die Gäste-Führung erzielte Andre Jahn. Nachdem sich der Brasilianer Raimison Draiton dos Santos gegen Eric Scheel durchgesetzt und quer gelegt hatte, traf der Routinier per überlegtem Heber zum 0:1 (34.). In Hälfte zwei drängte Wismut auf das zweite Tor. Pfortens Torwart Martin Dolecek hielt seine Mannschaft mit mehreren guten Paraden im Spiel. Überraschend fiel der Ausgleich vor 143 Zuschauern, als Marcel Klering per Kopf nach einer Ecke zur Stelle war – 1:1 (61.). Der Gastgeber nach seinem Tor kurzzeitig mit Oberwasser und der Chance zur Führung. Doch verebbte diese Präsenz schnell. Dos Santos machte weiterhin den Unterschied. Eine Hartmann-Ecke verlängerte der Brasilianer mit dem Kopf und Paul Gebhardt verwertete zum 1:2 (66.). Während Raimison Draiton dos Santos zwischendurch per Kopf nochmals die Latte getroffen hatte, machte er wenig später aus allerdings abseitsverdächtiger Position mit dem 1:3 alles klar (77.).

SV Roschütz – BSG Wismut Gera II 4:1 (3:1)

Mit einem ungefährdeten 4:1-Erfolg haben die Roschützer den bisherigen Siegeszug der Wismut-Reserve gestoppt. Dabei hatte der Gast einen Auftakt nach Maß. Paul Gebhardt traf nach einer Flanke per Kopf zum 0:1 (3.). Zuvor hätte Maik

Trainer Roy Beck kann mit dem Saisonstart der Wismut-Reserve zufrieden sein.

Scherzer allerdings schon die Schachtschabel-Elf in Führung bringen müssen, schoss nach Ablage von Tino Friedemann allerdings über den Kasten. Bei einem Kruschke-Freistoß auf den kurzen Pfosten war Torwart Nils Schuchardt zur Stelle (6.). Auf der anderen Seite hatten die Roschützer Glück, dass abermals Paul Gebhardt per 20 m-Schuss nur den Pfosten traf (7.). Mit der Härte der Gäste hatte der Meisterschaftsfavorit seine Probleme. Erst als sich Timo Friedemann durchtankte und auf Thamer Ali Ibrahim ablegte, gelang der 1:1-Ausgleich (32.). Roschütz legte nach. Tino Friedemanns Schuss führte noch nicht zum zweiten Tor, doch verwertete Maik Scherzer den Abpraller (36.). Zwei Minuten später schon das 3:1. Nach einer scharfen Libera-Eingabe war wiederum Thamer Ali Ibrahim mit dem Kopf zur Stelle (38.). Kurz vor der Pause sah Wismut-Kicker Toni Branescu Rot (44.). Der kaum zu stellende Thamer Ali Ibrahim bereitete nach Wiederanpfiff auch das 4:1 vor. Nachdem er von den Beinen geholt wurde, verwandelte Maik Scherzer den fälligen Elfmeter (47.). Wismut II gab sich in Unterzahl nicht auf. Marcel Hartmann konnte eine Unsicherheit von Licht beim Herauslaufen nicht für sich nutzen. Ein 20 m-Schuss kurz vor Schluss klatschte nochmals an den Pfosten (87.). In Gefahr geriet der Roschützer Sieg aber zu keiner Zeit.

Wismut-Verteidiger Amizu Salifou (r.) setzt sich im Zweikampf gegen den Hohndorfer Moritz Schulze durch.

BSG Wismut Gera II – SG Hohndorf 6:0 (3:0)

Auf Torejagd ging die Wismut-Reserve gegen die auf der ganzen Linie enttäuschenden Hohndorfer. Die Gäste haderten permanent mit sich selbst und den Entscheidungen des Referees, was dem eigenen Spiel überhaupt nicht gut tat. So dominierten die Orange-Schwarzen, die auch in dieser Höhe verdient gewannen. Nach Marcel Hartmanns Zuspiel eröffnete Dmitrij Puhan den Torreigen, nachdem er zuvor Hohndorfs Torwart Herold noch umkurvt hatte (24.). Kai Vitzthums Eingabe beförderte Dmitrij Puhan ins Zentrum zurück, wo Paul Gebhardt zum 2:0 nur noch einzuschieben brauchte (37.). Vor der Pause gar noch das dritte Tor, das wiederum Paul Gebhhardt nach einer Ecke per Schuss ins Dreiangel erzielte (43.). Nach Wiederbeginn ließ die Beck-Elf nicht locker. Nach einer Ernemann-Eingabe unterlief Mathias Becker ein Eigentor (60.). Marcel Hartmann nach einem Solo von der Mittellinie (80.) und Dmitrij Puhan nach Hartmanns Querpass (85.) machten noch das halbe Dutzend voll.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS **07548 Gera, Elsterdamm 5**

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Barmenia Versicherung
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
ETL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Funk Bedachung GmbH
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
KBOX Shop Gera
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Maik Hemmann
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Oliver Hesse
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wolfgang Droigk
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2017/18

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Bischofswerdaer FV 08	4	4	-	-	14:3	11	12
2	VFC Plauen	4	3	1	-	4:0	4	10
3	FC Inter Leipzig	4	3	-	1	4:1	3	9
4	1. FC Lok Stendal	4	2	2	-	8:1	7	8
5	TV Askania Bernburg	4	2	2	-	4:1	3	8
6	FC Carl Zeiss Jena II	4	2	1	1	6:5	1	7
7	SV Schott Jena	4	2	1	1	5:4	1	7
8	FC Enheit Rudolstadt	4	2	-	2	8:6	6	6
9	VfL Halle 96	4	1	3	-	2:0	2	6
10	SG Union Sandersdorf	4	1	1	2	10:9	1	4
11	FC Eilenburg	4	1	1	2	6:7	-1	4
12	FSV Barleben	4	1	1	2	2:7	-5	4
13	SV Einheit Kamenz	4	1	-	3	2:8	-6	3
14	SV Merseburg 99	4	-	1	3	1:8	-7	1
15	BSG Wismut Gera	4	-	-	4	0:5	-5	0
16	VfB 1921 Krieschow	4	-	-	4	4:15	-11	0

5. Spieltag (15. – 17. September)

FSV Barleben 1911	TV Askania Bernburg	:	Fr, 17:45
VfL Halle 96	VfB 1921 Krieschow	:	Sa, 14:00
SV Schott Jena	Bischofwerdaer FV 08	:	Sa, 14:00
SG Union Sandersdorf	FC Einheit Rudolstadt	:	Sa, 14:00
SV Einheit Kamenz	1. FC Lok Stendal	:	Sa, 14:00
VFC Plauen	SV Merseburg 99	:	Sa, 14:00
BSG WISMUT GERA	FC Eilenburg	:	So, 14:00
FC International Leipzig	FC Carl Zeiss Jena II	:	So, 14:00

6. Spieltag (22. – 24. September)

FC Eilenburg	VfL Halle 96	:	Fr, 19:00
TV Askania Bernburg	SG Union Sandersdorf	:	Sa, 13:30
FC Einheit Rudolstadt	SV Schott Jena	:	Sa, 14:00
Bischofwerdaer FV 08	FC International Leipzig	:	Sa, 14:00
VfB 1921 Krieschow	SV Einheit Kamenz	:	Sa, 14:00
FC Carl Zeiss Jena II	VFC Plauen	:	So, 14:00
SV Merseburg 99	BSG WISMUT GERA	:	So, 14:00
1. FC Lok Stendal	FSV Barleben 1911	:	So, 14:00

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V.
(AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2017/18

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	06.08.17	14:00	H	SV Schott Jena	0:1 (0:0)
2. Spieltag	20.08.17	14:00	A	FC International Leipzig	0:1 (0:0)
3. Spieltag	26.08.17	14:00	A	VFC Plauen	0:1 (0:0)
4. Spieltag	10.09.17	14:00	H	VfL Halle 96	0:2 (0:0)
5. Spieltag	17.09.17	14:00	H	FC Eilenburg	-:-
6. Spieltag	24.09.17	14:00	A	SV Merseburg 99	-:-
7. Spieltag	01.10.17	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	-:-
8. Spieltag	14.10.17	14:00	A	Bischofwerdaer FV 08	-:-
9. Spieltag	22.10.17	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	-:-
10. Spieltag	28.10.17	13:30	A	TV Askania Bernburg	-:-
11. Spieltag	05.11.17	13:30	H	1. FC Lok Stendal	-:-
12. Spieltag	18.11.17	13:30	A	VfB 1921 Krieschow	-:-
13. Spieltag	25.11.17	13:00	A	SV Einheit Kamenz	-:-
14. Spieltag	03.12.17	13:00	A	FSV Barleben 1911	-:-
15. Spieltag	10.12.17	13:00	H	SG Union Sandersdorf	-:-
16. Spieltag	18.02.18	13:00	A	SV Schott Jena	-:-
17. Spieltag	25.02.18	13:00	H	FC International Leipzig	-:-
18. Spieltag	04.03.18	14:00	H	VFC Plauen	-:-
19. Spieltag	11.03.18	14:00	A	VfL Halle 96	-:-
20. Spieltag	18.03.18	14:00	A	FC Eilenburg	-:-
21. Spieltag	01.04.18	14:00	H	SV Merseburg 99	-:-
22. Spieltag	08.04.18	14:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	-:-
23. Spieltag	15.04.18	14:00	H	Bischofwerdaer FV 08	-:-
24. Spieltag	22.04.18	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	-:-
25. Spieltag	29.04.18	14:00	H	TV Askania Bernburg	-:-
26. Spieltag	06.05.18	14:00	A	1. FC Lok Stendal	-:-
27. Spieltag	13.05.18	14:00	H	VfB 1921 Krieschow	-:-
28. Spieltag	20.05.18	14:00	H	SV Einheit Kamenz	-:-
29. Spieltag	27.05.18	14:00	H	FSV Barleben 1911	-:-
30. Spieltag	03.06.18	14:00	A	SG Union Sandersdorf	-:-

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Timo Slawik
5	Jonas Struß
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Maximilian Enkelmann
10	Carsten Weis
12	Jakub Petrik
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Manuel Seibt
19	Dmitrij Puhan
21	Marco Pusch
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Philipp Katzenberger
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (34)

FC Eilenburg

Andreas Naumann	1
Philipp Sauer	2
Sebastian Schmidt	4
Stephan Hofmann	5
Felix-Benjamin Zehrfeld	6
Sebastian Heidel	7
Rene Winkler	8
Dennis Kummer	9
Adam Fiedler	10
Branden Stelmak	11
Toni Majetschak	13
Henrik Jochmann	14
Alexander Vogel	16
Christoph Bartlog	17
Maximilian Röhrborn	18
Moritz Zeiße	19
Fabian Döbelt	20
Paul Stöbe	21
Martin Schlegel	22
Florian Thomas	23
Sebastian Klemm	24
Robin Dietrich	25

	Trainer
Nico Knaubel (37)	